



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Räbeliechtli – die geschnitzte, leuchtende Herbstrübe

Was früher ein Grundnahrungsmittel war, ist heute zur Laterne geworden

Kein Herbst ohne Räbeliechtli-Umzug. So auch in unserer Gemeinde. Maur, Aesch-Forch, Binz und Ebmatingen begehen mit Gross und Klein den traditionellen Brauch mit der geschnitzten und beleuchteten Herbstrübe. Die *Maurmer Post* war überall dabei.

Sandro Pianzola

In der heutigen Zeit hat die Räbe (nicht zu verwechseln mit der Rebe) die Bedeutung als Grundnahrungsmittel verloren. Früher galt die Räbe als ebenbürtiges Gemüse zur Kartoffel. Und als Anlass des Einbringens der letzten Feldfrüchte im November stellen Kinder in verschiedenen Kantonen seit alters aus solchen Räben Laternen her. Räbelichter reihen sich in die Erntedank-Tradition ein. Der ähnliche Zeitpunkt mit dem Zinstag (Martinstag) und dem amerikanischen Thanksgiving (Halloween) ist nicht zufällig. Galt es ganz früher, mit den Lichtern in der dunklen Jahreszeit die Geister der Toten zu vertreiben. Die Licher kannte man schon bei den keltischen und römischen Festen der Winter Sonnenwende.



Geduldig und mit Spannung warten die vier warm verpackten Kinder auf den Umzug in der Binz.

(Foto: sl)

Heute werden nach wie vor rund 25 Tonnen Räben, hauptsächlich im Zürcher Unterland, angebaut. Der Anbau ist heute ausschliesslich für die Produktion der Räbeliechtli gedacht.

Das Schnitzen der Licher erfordert etwas Phantasie und Handgeschick, mit Löffel und Messer umgehen zu können. Aber das Schnitzen der phantasievollen Laternen fordert Jahr für Jahr nicht nur die Kinder heraus. Auch Eltern, Lehrer und viele Erwachsene zeigen Kreativität an den violetten, runden Laternen, die dann mit einer Schnur an drei Strängen aufgehängt wird. Und dann gilt es, die Dunkelheit abzuwarten, damit die kleinen, runden Kunstwerke auch so schön leuchten und schimmern.

So versammelten sich auch sehr viele Kinder mit ihren Eltern, Lehrern und Interessierten auf dem Schulhofplatz in Aesch. Dick verummt und warm verpackt standen die Kinder mit ihren leuchtenden Räbeliechtli in der Dunkelheit und warteten geduldig auf den Abmarsch. Der Trommelwirbel signalisierte die Bereitschaft, und kurz darauf nahm der Räbeliechtli-Umzug seinen Lauf. Da wollen alle Kinder den Weg erleuchten und zei-

Fortsetzung auf Seite 3



Der Räbeliechtli-Umzug in Aesch verlässt den Schulplatz, und die schwingenden Liechtli erhellen die Dunkelheit zur Freude von Jung und Alt.

(Foto: pi)

Präsidenten-Treff der Vereine.....Seite 5

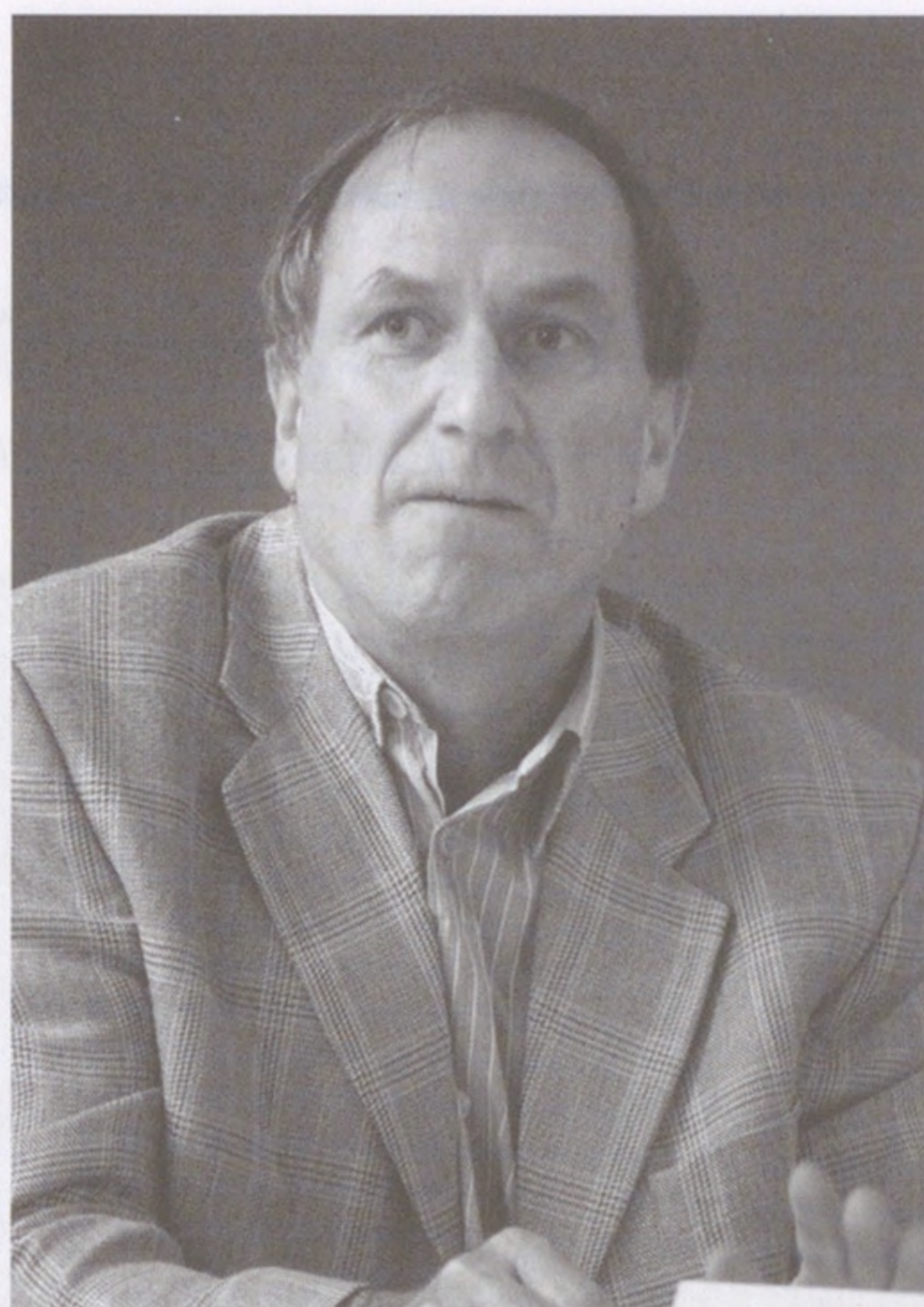
SP Maur diskutiert: Chancen nachhaltiger Gemeindepolitik

In der Mühle Maur diskutierten Fachleute mit Interessierten

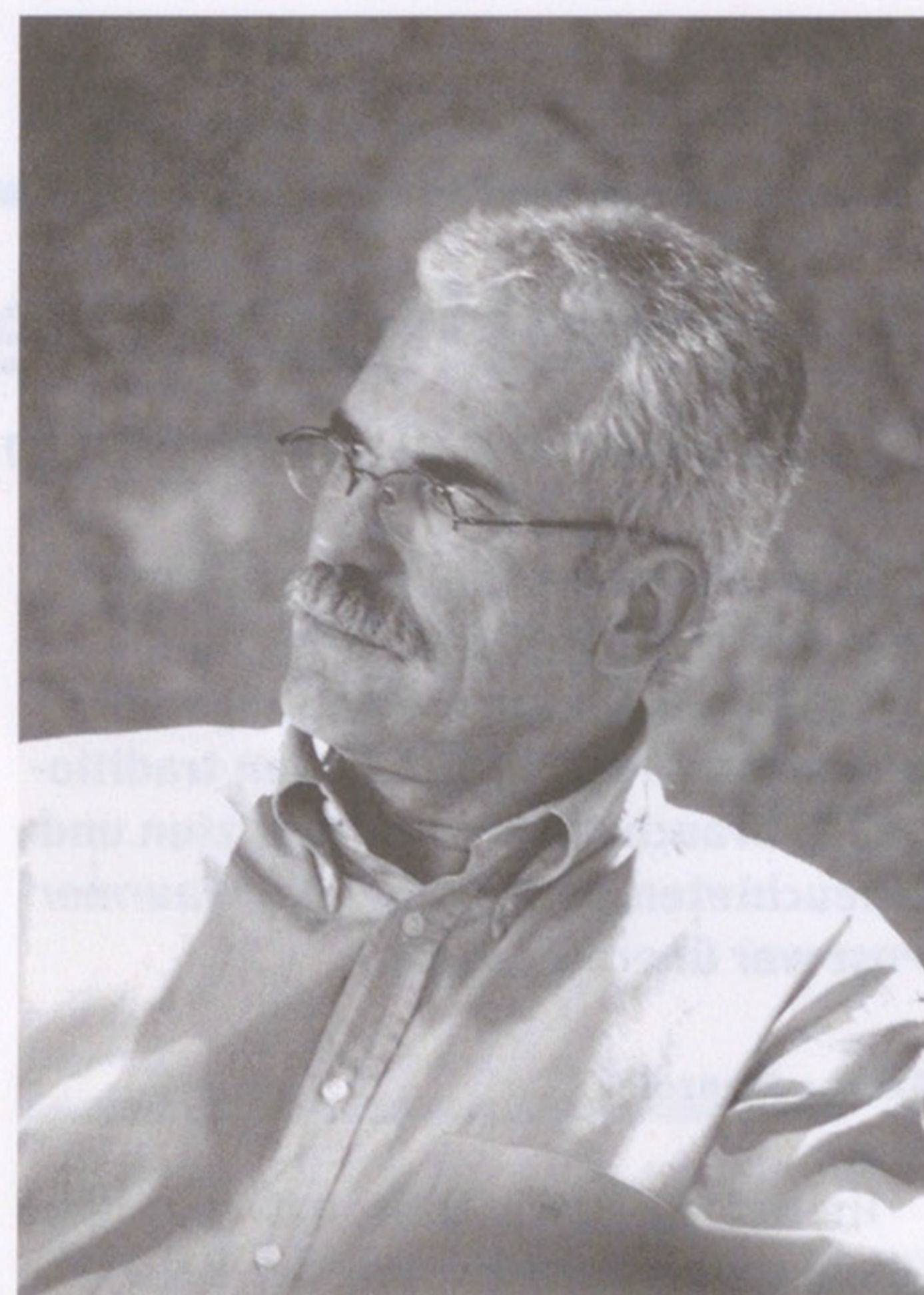
Etwas klein war die Gruppe der Besucher und Interessierten, die vergangene Woche gegenüber den vier Podiumspersonen sich im kleinen Saal versammelte. Das Thema «Chancen nachhaltiger Gemeindepolitik» sollte bestimmt mehr anregen. Und die Ausführungen und Informationen hätten ein breiteres Interesse verdient.

Sandro Pianzola

Der Begriff Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Politik ist immer öfters zu hören. Dies nahm die SP Maur zum Anlass, eine kleine Podiumsdiskussion zu veranstalten und Bürgerinnen und Bürger von Maur einzuladen. Als Beispiel einer nachhaltigen Politik wurde auf der Einladung das Projekt Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung auf der Dreifachturnhalle in der Looren aufgeführt. Die SP Maur ist der Meinung, dass in Zu-



Martin Graf, Stadtpräsident von Illnau-Effretikon, überzeugte mit seinen Ausführungen einer nachhaltigen Gemeindepolitik. (Fotos: pi)



Felix Senn führte zurückhaltend und gekonnt durch den Diskussionsabend.



Das Podium für die Diskussion «Chancen nachhaltiger Gemeindepolitik»: v. l. n. r. Stadtpräsident Martin Graf, SP-Präsident Felix Senn, Projektleiter Jonas Fricker und Ethiker Thomas Gröbly.

kunft vermehrt in der Kommunalpolitik eine Nachhaltigkeit berücksichtigt werden sollte. Zu diesem Thema hat der SP-Präsident **Felix Senn** folgende Personen eingeladen:

Martin Graf, Stadtpräsident von Illnau-Effretikon und Mitglied des Projektes NOGF (Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindepolitik).

Jonas Fricker, ETH-Ingenieur und Leiter des Bundesprojektes NOGF.

Thomas Gröbly, Landwirt und Theologe, Dozent für Ethik und Buchautor von «Die Zukunft ist ethisch – oder gar nicht».

Nach einer kurzen Vorstellung jedes

einzelnen Podium-Mitgliedes, welche sich zum Teil recht spannend gestaltete, kamen recht ausführliche Ausführungen einer nachhaltigen Gemeindepolitik durch die Ausführungen von Martin Graf aus seinem Umfeld in Illnau zum Tragen. Aufgrund seiner Beispiele aus der täglichen Arbeit konnte er eindrücklich aufzeigen, dass eine solche Politik entsprechend erfolgreich sein kann.

Leider wurde die Frage «Was kann man für Maur konkret machen?» zu wenig aufgegriffen, und die gestellten Fragen aus dem Besucherkreis waren zu spezifisch

und zu persönlich ausgerichtet, als dass eine perspektivische Nachhaltigkeit gewonnen werden konnte.

Jonas Fricker stellte in seiner Arbeit fest, dass Nachhaltigkeit in der Politik noch in der Entwicklung ist. Nachhaltigkeit sollte kein Selbstzweck sein, sondern begründetes Eigeninteresse der Gemeinde. Thomas Gröbly sieht eine Nachhaltigkeit zum Beispiel im Forstwesen, indem für gefällte Bäume jeweils wieder angepflanzt und aufgeforstet werden muss. Auch wenn ein Baum mehr Kraft entwickelt, wenn er gefällt wird, als wenn er wächst.

gen, was für ein schönes Laternli sie in mühevoller Arbeit geschnitzt haben. Und der Umzug ist lang, haben sich doch rund 250 bis 300 Personen zu diesem traditionellen Umzug am vergangenen Donnerstagabend eingefunden. Weil der Himmel

auch nichts in Form von Regen oder sogar Schnee fallen liess, die Temperatur kühl, aber angenehm war, gestaltete sich der Umzug zu einem ganz besonderen Erlebnis. Und im kommenden Jahr können die Kinder und wahrscheinlich auch

die Erwachsenen aus den Erfahrungen des Schnitzens lernen und noch ein schöneres Räbeliechtli schnitzen und es erneut in der Dunkelheit zur Bewunderung tragen.

Auch die Eltern geniessen den Räbeliechtliumzug

Kalt und nass präsentierte sich am 3. November das Wetter in Ebmingen, als der traditionelle Räbeliechtliumzug rund ums Schulhaus Leeacher begann. Die Stimmung war aber dennoch ausgelassen und fröhlich.

ds. «Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hii», schallt es zuerst ganz leise und dann immer lauter aus der Dunkelheit vom Ende der Strasse herüber. Weder prasselnder Regen noch klamme Kälte können den Spalier stehenden Eltern etwas anhaben. Denn was macht man nicht alles für die lieben Kleinen. Und die freuen sich schon seit Tagen auf diesen Event. «Heute Nachmittag lag ich noch im Bett mit einer Magen-Darm-Grippe, aber mein kleiner Sohn freut sich schon seit Tagen auf den Umzug», berichtet eine Mutter. Nicht alle scheinen aber so hart gesotten zu sein, da am diesjährigen Umzug weniger Familien teilnehmen als in den letzten Jahren. Immer näher kommt der Umzug, bis dann schliesslich die Kinder freudestrahlend an ihren Eltern vorbeiziehen. Die Jüngsten präsentieren stolz ihre kleinen Kunstwerke. Die Drittklässler ziehen cool grin-send den von ihnen geschmückten Wagen. Ganz nostalgisch sei sie geworden, erzählt die Mutter einer Drittklässlerin, als ihr bewusst geworden sei, dass es nach neun Jahren heute der letzte Umzug für sie sein werde. Und schon singt die fröhliche Kinderschar ihr letztes Lied, bevor sie dann mit ihren Lichtern in der Dunkelheit auf das letzte Stück ihres Rundgangs verschwinden. Plötzlich leuchten die Strassenlaternen wieder auf, und der Zauber ist vorbei.

Spendabler Ortsverein Binz-Ebmingen

Bewegung kommt in die Menge, die sich rasch Richtung Schulhof verschiebt, um dort ein Glas Glühwein, einen Hot-

gartenlehrerinnen können schliesslich aufatmen. Hat sich ihre grösste Sorge, ein Kind auf der Strecke zu verlieren, nicht bewahrheitet.



Bei erloschenen Strassenlaternen ging der Umzug rund ums Schulhaus.

(Fotos: ds)

dog oder selbst gebackenen Kuchen zu verspeisen und sich mit anderen Eltern in geselliger Atmosphäre auszutauschen. Nun bricht der gemütliche Teil an, und das nasskalte Wetter ist schnell vergessen. Es sei ein wirklich gut organisierter Anlass, meint denn auch eine Mutter, und sie käme immer gerne her. Der Dank gebührt der Lehrerschaft, dem Elternrat sowie dem Ortsverein Binz-Ebmingen. Letzterer spendiert jedes Jahr den Kindern des Schulhauses Leeacher die Räben sowie den Hotdog. Und auch die Kinder-



Der Wagen voller Räben wird plötzlich nebensächlich, Hauptsache, man erscheint in der Maurer Post.

Umzug in Binz: Glühwein und Punch für Gross und Klein

sl. Auch die Binzmer Kinder trugen am 5. November ihre leuchtenden Räben durchs Dorf. Aber vorher warteten die rund 110 Grundstufenkinder auf den Bänken in der Garderobe des Schulhauses Gassacher – mehr oder weniger geduldig. Vor dem Schulhaus warteten Eltern mit noch nicht schulpflichtigen Kindern oder alleine oder mit Grosseltern, Tanten und Onkeln. Dann endlich hiess es: «Jetzt geht es los!» Das musste man den Kindern nicht zweimal sagen. Im Nu war die Räbeliechtli-schlange formiert, und los

ging es. Über den Fussgängerstreifen am Milchlädeli vorbei hinauf zum Wald. Am Waldrand entlang Richtung Stadt in das neue Quartier. Neu? Ja, neu ist es für Alt-ingesessene. Hier gab es vor 20 Jahren nur satte Felder und Wiesen. Inzwischen ist alles dicht überbaut.

Konzert an der Zelglikreuzung

Am Waldrand entlang lag das Laub auf dem Weg. Kein Problem für die Kinder, die nur Halt machten, um ihre Räben wenn nötig wieder anzuzünden. Oft war

das nicht nötig, denn es war windstill. An der Zelglistrasse bildeten die Kinder einen Kreis und sangen aus voller Kehle einige Lieder. Dann ging es zurück an die Zürichstrasse und zur Besammlung auf dem Dorfplatz beim Lotharhaus. Die fleissigen Helfer und Helferinnen vom Elternrat und die Lehrkräfte sorgten zusammen dafür, dass alle Räbeliechtliteilnehmer zu Glühwein (nur für Erwachsene), Punch und Hotdog kamen. Dann begann es zu regnen, und deshalb gingen alle zügig heim.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Pneu + Felgen zu Tiefstpreisen
direkt vom Fachmann



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch



Mehr Lebensqualität dank
selbstbestimmtem Wohnen



Forch
Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.-

Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 · 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Seraina Casagrande

Margrit Kalt

Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
info@strazzella.ch, www.strazzella.ch



SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Das passende Geschenk!

PARTNERMASSAGE

Gutschein für 2 Personen (60 Minuten für CHF 200.-)

Wir massieren Sie und Ihren Partner gleichzeitig in
einer Kombination von Klassischer- und Fussreflex-
zonenmassage. Geniessen Sie die Zeit zu zweit!

Vita Health

Gesundheitspraxis

Zürichstrasse 108, Ebmatingen, www.Vita-Health.ch

Judith Meier
Dipl. Masseurin

Bettina Staub
Dipl. Fussreflexzonen Therapeutin

Mobile 076 374 60 89

Die Vereine pflegen die Dorfkultur

Die Präsidenten der Maurmer Vereine trafen sich in der Chuchi Binz

Zweimal im Jahr kommen die Vereinspräsidenten zusammen. Einerseits, um alle kommenden Veranstaltungen zu koordinieren, aber auch, um sich auszutauschen und bei einem Glas Wein besser kennen zu lernen.

ds. In der Gemeinde Maur sind rund 65 Vereine registriert, die während des Jahres mehr als über 100 Veranstaltungen und Events organisieren. Diese müssen zeitlich und räumlich unter einen Hut gebracht werden. Susanne Gribi, Präsidentin des Verschönerungsverein Maur, hat sich dieser Aufgabe angenommen. Die Datenkoordination sowie die Organisation der Präsidentenkonferenz unterliegen ihrer Obhut. Das Resultat flattert ein paar Monate später in Form des grünen Veranstaltungskalenders in die Briefkästen der Bürger von der Gemeinde Maur. Zuvor aber lädt Susanne Gribi zur Präsidentenkonferenz, wo der Vorabdruck des Kalenders definitiv genehmigt wird.



Die Stimmung ist gut in der Chuchi Binz, die auch für diverse Anlässe gemietet werden kann.

Präsidentenkonferenz dient als Forum

Wie aber Susanne Gribi an der letzten Konferenzsitzung vom 19. Oktober betonte, ginge es an diesen Treffen nicht nur um den Veranstaltungskalender, sondern auch um die Vernetzung der Vereine, den Austausch sowie das gegenseitige Kennenlernen. Deshalb findet das Treffen auch jeweils alternierend bei einem der Vereine statt, Vorstellung und Präsentation desselben inklusive. Meistens sei auch ein Mitglied des Gemeinderats anwesend, erklärt Gribi (was diesmal allerdings nicht der Fall war), damit aktuelle Anliegen, Kritik und Wünsche direkt an die richtige Ansprechperson gerichtet werden können.

Synergien zwischen den Vereinen nutzen

An diesem Abend fungierte Heinz Heutschi, Präsident des Ortsvereins Binz-Ebmatingen, als Gastgeber. Mit einer professionellen Führung durch das von ihm projektierte GGA-Gebäude, gefolgt von einem Apéro riche in der Chuchi Binz, leitete er die Konferenz ein. Anschliessend stellten sich alle vor und berichteten, was im Vereinsleben so bewegt: Der Ski-club und der Frauenverein Maur-Uessikon klagten über Nachwuchsprobleme, dem Singkreis Maur dagegen fehlten Tenöre, und das Orchester Maur wiederum benötigte dringend Vorstandsmitglieder. Das Problem der fehlenden Samichläuse in der Waldhütte Stuhlen von Pro Knirps



Susanne Gribi koordiniert die über 100 Vereinsanlässe in der Gemeinde Maur. (Fotos: ds)

löste dafür der Fussballclub Maur gleich vor Ort, da er versprach, nach geeigneten Anwärtern zu suchen.

Auch Heinz Heutschi zeigte sich bei der Präsentation des Ortsvereins Binz-Ebmatingen hilfsbereit. «Wir verfügen über eine grosse Infrastruktur, die wir gerne anderen Vereinen zur Verfügung stellen, ausserdem leisten wir gerne Hilfe bei anfallenden Problemen», so der Gastgeber. Wie Heutschi betonte, wäre der Ortsverein Binz-Ebmatingen gerne das verbindende Glied in der Gemeinde Maur. Schliesslich profitieren ja alle davon, wenn attraktive Veranstaltungen das Gemeindeleben bereichern. Oder wie drückte es Susanne Gribi treffend aus: «Die Vereine sind die Kultur im Dorf!»

Traumland Operette

Bekannte Solisten auf der Looren Bühne

Zwei internationale Stars unterstützen das Orchester Maur in seinem 17. Konzertprogramm.

In diesem Jahr konnten die Sopranistin Jana Havranova aus Bratislava und der Tenor Gerd Jaburek aus Wien verpflichtet werden. Zwei Solisten, welche schon auf vielen internationalen Opernbühnen aufgetreten sind.

Jana Havranova, Sopran

Sie debütierte mit 21 Jahren als Despina («Così fan tutte») am Staatstheater Kosice (Slowakei). Und erwarb sich anschliessend ein umfangreiches Repertoire. Immer wieder trat sie erfolgreich an Opern-Festspielen auf. Als Violetta und Agathe («Freischütz») am Saarfestival. Seit 2008 singt sie an den Opernfestspielen in Heidenheim. Sie ist auch seit der Spielzeit 2006/07 Ensemblemitglied am Theater Freiburg i. Br.

Gerd Jaburek, Tenor

In Wien geboren, spielte er zuerst Querflöte und erträumte sich eine Musikerkarriere als Flötist. Nach der Matura begann er dann Gesang zu studieren. Bekannte Persönlichkeiten bildeten ihn aus. Seit dieser Zeit hat Gerd Jaburek eine rege Konzerttätigkeit in Oratorien, Opern und Operetten, die ihn durch Europa, Japan und in die Schweiz führt.

Wir sind stolz, dass wir diese hervorragenden Gesangssolisten für unser diesjähriges Konzertprogramm verpflichten konnten. Sie werden im «Traumland Operette» zusammen mit dem Orchester Maur bekannte Melodien von Johann Strauss, Franz Lehár, Emmerich Kálmán u. a. interpretieren.

Und wie immer am Freitagabend werden wir im Polterkeller «wirten». Lassen Sie den Konzertabend mit Freunden und Bekannten im Loorensaal ausklingen

Aufführungen im Loorensaal

Die beiden Aufführungen im Loorensaal, Forch, finden am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr statt.

An der Abendkasse, Öffnung jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, sind die letzten Tickets erhältlich. **Das Konzert am Sonntag ist ausverkauft und es sind auch an der Abendkasse für das Sonntags-Konzert keine Tickets mehr erhältlich.**

Das Orchester Maur freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein vergnügtes Konzert und einen gemütlichen Ausklang im Polterkeller.

www.orchestermaur.ch

Orchester Maur
Für den Vorstand:
Georg Hildebrand

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3-5, gegr. 1974,
direkt am SBB-Bahnhof Nord mit 20 Parkpl.

Tel. 044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Gratis-Skilift-Tageskarte ab Fr. 400.- Einkauf

Bei Kauf ab Fr. 100.- 20% Rabatt auf
die neue 8er-Gondel-Bahn Wangs-Pizol.

Den ganzen Winter: Preise auf Miete,

Service, neuste Artikel 09/10 zu

(Krisen-)Preisen des Winters 2007.

Für Skilanglauf zu uns Experten;

grösste Auswahl im Kanton, dazu günstig!

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Adventsmarkt auf dem Bergerhof:

Do und Fr, 26./27. Nov.

16.00–20.00, Festwirtschaft bis 23.00

Sa, 28. Nov.

Lädeli und Ausstellung 8.30–12.00 offen

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch

Gesucht nach **Forch/Aesch** eine zuverlässige, erfahrene und gut Deutsch sprechende **Putzfee**, die auch bereit ist, Bügelarbeiten zu übernehmen. Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihren Anruf freuen. Tel 079 643 47 43

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

brack gartenbau ag

Planung, Ausführung und Unterhalt von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden

und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur vollständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

CELENIO

Holz-Design-Böden

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Kreuz und quer durch musikalische Jahrhunderte

Die Lehrer und Lehrerinnen der Musikschule Maur gaben ein Konzert

Die Musiklehrer und Lehrerinnen geben einmal im Jahr einen Beweis ihres Könnens und konzertieren vor dem Maurmer Publikum. Nicht dass dies ein blosses Müssen wäre, ein Sich-beweisen-Müssen, da war doch der Spass am gemeinsamen Musizieren am Freitag, 6. November, in der Kirche Maur sichtlich und förmlich greifbar zu gross.

Christoph Lehmann

Eines vorweg: Kinder hatte es fast keine am jährlichen Konzert der Musiklehrer und -lehrerinnen. Nicht dass die Kids daran gänzlich uninteressiert wären. Sie sind wahrscheinlich am Freitagabend ganz einfach zu müde, und vielleicht wäre es einmal eine Idee, dieses Konzert als Lunch-Konzert zu konzipieren. Dafür war aber die Kirche voll von Eltern und anderen Interessierten, die sich gerne einmal die musikalischen Vorträge der Lehrkräfte in die Gehörgänge verführen lassen. Die Ansage verkündet, dass der Musikschulleiter René Vogelbacher wegen einer Krankheit verhindert sei und deshalb zwei angekündigte Stücke leider nicht dargeboten werden könnten bzw. durch eine Telemann-Suite ersetzt würden. Vor dem Konzert wird noch über ein Hilfsprojekt w3w (Wasser für die 3. Welt), wo die Topfkollekte hingeht, informiert. Dann endlich Musik. Der Anfang des kurzweiligen Konzertabends machte das Trio um Cello-Lehrerin Graciela Garcia aus Benglen. Ihr zur Seite standen Tochter Cecilia und Gianna Rumpel. Sie spielten ein Divertimento von Haydn, wobei aus dem Programm nicht hervorging, ob es eine Bearbeitung eines anderen Divertimentos von Haydn hier für drei Celli ist. Natürlich ist diese Dreistimmigkeit etwas anderes als ein Quartett, wo die Instrumente im Dialog stehen. In den vier Sätzen

Cecilia Garcia,
Graciela Garcia und
Gianna Rumpel
(v. l. n. r.)
beim Konzert.



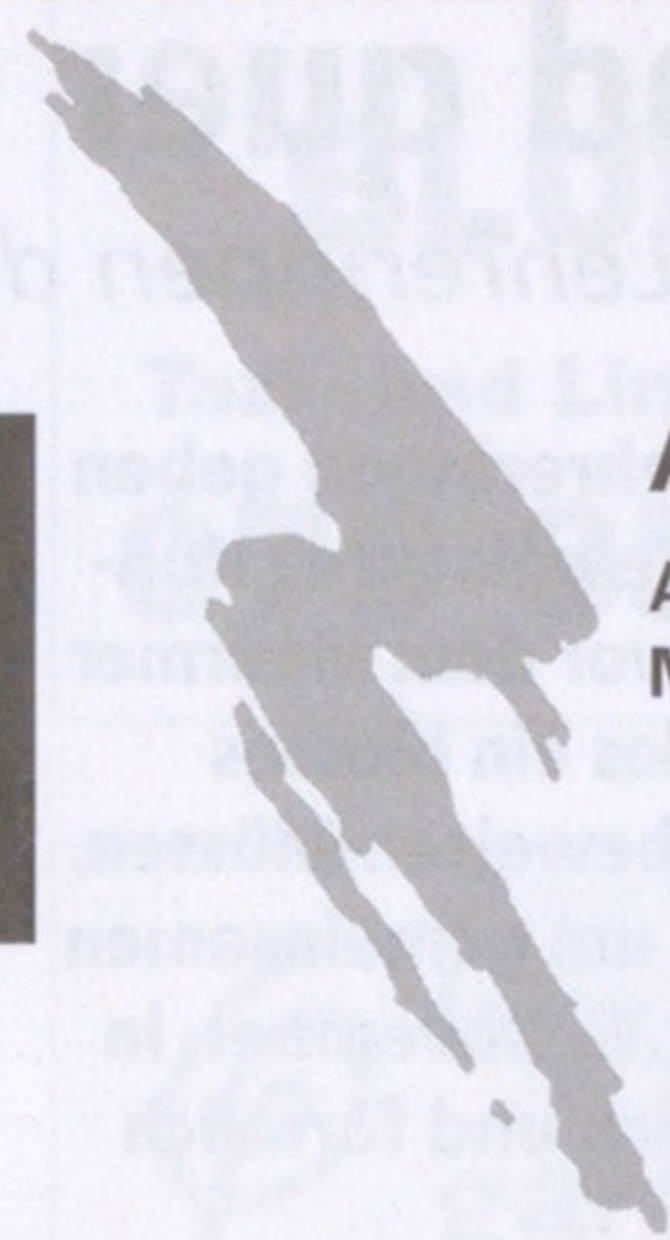
wirkte ein Cello als Continuo, während die anderen beiden Celli (die beiden Garcias) die sich gegenseitig unterstützenden und verstärkenden Singstimmen intonierten. Mit beherztem Bogen und hoher Musikalität gaben sie dem Haydn-Stück Glanz, Eleganz und zauberten eine unglaubliche Wärme in den vorwinterlichen Kirchenraum. Nach einem eher belanglosen Stück von Bloch für Querflöte (Ursula Fischer) und Klavierbegleitung (Amri Alhambra) folgten drei Lieder von Schumann. Die Sängerin Brigitte Brem Finschi kündigte gleich selber an, was während des Cellovortrages leider nicht der Fall war, dass man sich erst am Ende der drei Lieder über einen Applaus freuen würde, also nicht wünscht, dass zwischen den einzelnen Sätzen geklatscht wird. Das Publikum durfte sich dann an einem der schönsten Lieder überhaupt, der «Mondnacht», allen menschlichen Sehnsüchten hingeben. Das nach einem Eichendorff-Gedicht geformte Lied beginnt nicht in der Haupttonart. Aus der Dominante gleitet das Vorspiel durch

Vorhaltsketten sozusagen irrlichternd und flimmernd in die Tonika, welche erst ein paar Takte später festgelegt wird. Das geht einher mit dem Gedicht – das schwebende Tonartgefüge ist geteilt in Himmel (Dominante) und Erde (Tonika). Im ruhigen Fluss mit einer Sekundenbegleitung vom Klavier setzt sich das Lied fort. Klavierbegleiter Hans-Martin Bossert agierte dabei umsichtig, und doch hätte man zuweilen ein bisschen mehr Forte durchaus ertragen. Brigitte Brem Finschi hat das «wahnsinnig» schöne und betörende Lied gut gemeistert, eine gute ausbalancierte Dynamik in der expressiven Stimmführung gepflegt. Nach dieser traumartigen, wie Glühwürmchen in die Nacht fluoreszierenden und ausschweifenden Romantik folgte das geordnete Metrum und der kontrollierte Atem des Barocks. Ein Flöten-Trio mit Andrea Bissig, Kornelia Manhart und Bettina Hofstetter begleitet von Christiane Werfeli am Klavier verlieh dem Quartett in d-Moll eher zaghaften Schwung und verhaltenen Klang. Auf Telemann folgte Telemann, und der stilsichere Maurmer Oboist Philip Urner gesellte sich dazu. Ein stimmiger Vortrag und Beruhigung zugleich nach dem aufwühlenden Schumann. Exotika in Form von Kompositionen von Piazzolla, Auvray und Valceschini – alles Tangos – wurden zum Schluss von den Akkordeonisten Roger Enzler, Michael Sommerhalder, Franziska Sturzenegger und Hans-Ruedi Krauss zusammen mit Amri Alhambra am Klavier einem mechanischen Uhrwerk gleich in den sich zu einer argentinischen Avenida verwandelnden Kirchenraum gestampft. Die Konzertbesucher und Eltern gehen beruhigt nach Hause, im Wissen, dass ihre Kinder in guter Obhut sind, und vielleicht erzählen sie ihren Liebsten vor dem Zubettgehen noch von der «Mondnacht» von Robert Schumann.



Durcheinander der Lehrkräfte am Schluss des Konzertes.

(Fotos: cl)



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Zum «Darwin-Jahr 2009»

Wissen Sie, welchen ernsthaften Zweifel
Darwin selbst an seiner Theorie hatte?!

www.feg-maur.ch



Lutz Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

CONNEXION Restaurant

Lädt herzlich ein!

Internationale, ausgewählte Schweizer Menüs
Baguetterie • Take-Away • Mittags-Menüs
Saison-Feste • Events • Kinderfreundlich

Reservationen:

Tel. 044 390 20 40 - Fax 044 390 20 42
Forchstr. 136, 8125 Zollikerberg
S18 Spital Zollikerberg
Montag-Freitag 11-23 Uhr
Samstag ab 18 Uhr

www.connexion-zh.ch

**Hubi's Traumgewürz
ist neu erhältlich bei:
Schatt Getränke AG
Kehlhofstrasse 524
traumgewuerz.ch**

**Liebe muss kein
Zufall sein
www.finde-mich.ch**

Nähatelier Marinkovic Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Akupunktur Heilkräuter Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

**schützen Sie sich aktiv vor
Husten, Schnupfen und
Grippeviren!**

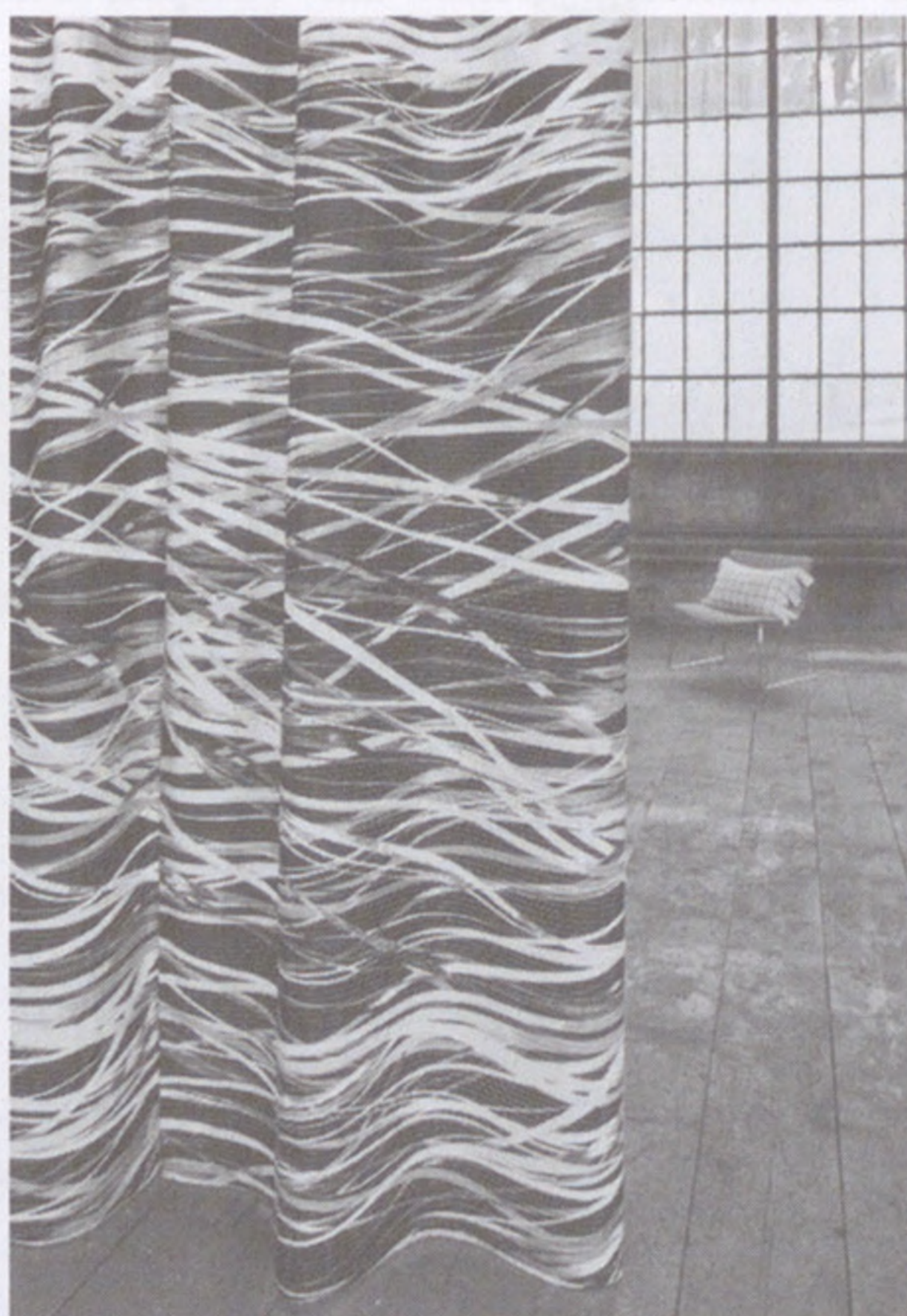
Die richtige Ernährung und warme
Kräuter, die das Immunsystem stärken
sind die beste Prävention!

Krankenkassen anerkannt

Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur
Tel. 044 908 40 90, www.chimedica.ch

Für individuelle Wohnräume und Wohnträume Vorhänge mit starker Wirkung.

Erstklassige Schweizer Qualität, starkes Design
und überzeugende Funktionalität: Die Vorhang-
und Dekorationsstoffe von Création Baumann
bringen frischen Wind in jeden Wohn- und
Arbeitsbereich. Verlassen Sie sich auf unsere
Erfahrung und Serviceleistungen, selbstver-
ständlich inklusive Gratis-Heimberatung oder
Besprechung in unserer Ausstellung.



polsterwerkstatt

Silvia Graf und Willi Schmidt

Schwerzenbachstrasse 43 (Gebäude Fällander Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch

**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30-23.30 Uhr
Samstag, 17-23.30 Uhr
Sonntag, 11-22 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Lilian und Andreas Bächtold

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

Neufestsetzung der Hundeabgabe

Das neue kantonale Hundegesetz und die zugehörige Verordnung treten auf den 1. Januar 2010 in Kraft. Für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund ist zukünftig eine Gebühr von 30 Franken an den Kanton zu entrichten. Zudem entfällt die bisherige Ermässigung für Hofhunde. Der Gemeinderat hat deshalb am 2. November 2009 (GRB 178) folgende Gebührenänderung mit Wirkung ab 1. Januar 2010 beschlossen:

- Hundeabgabe für alle Hunde (inkl. Melde- und Kantonsgebühren) Fr. 150.–
- Ersatzvornahme der Anmeldung bei ANIS durch die Gemeinde nach effektivem Aufwand, maximal jedoch Fr. 150.–

Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss liegt im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, zur Einsicht auf. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster,

Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Ortsplanung

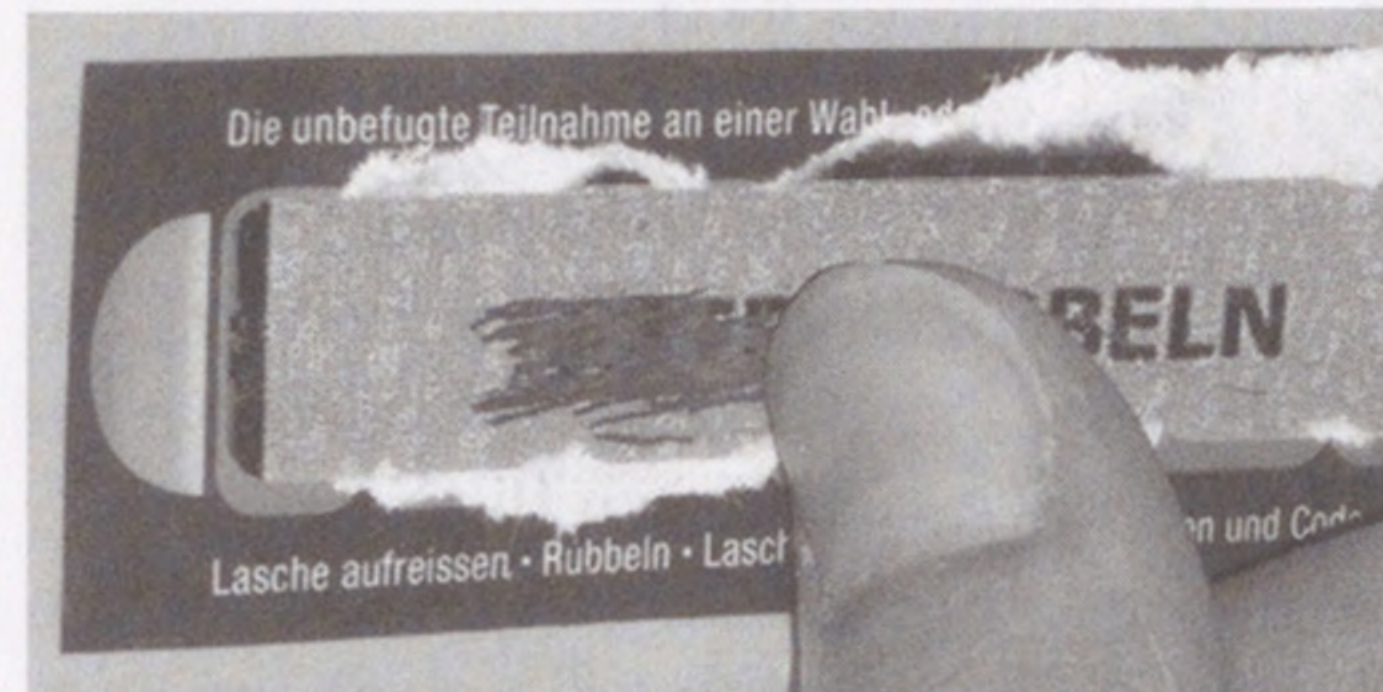
Privater Gestaltungsplan «Oberdorf», Maur

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung (ARV/140/2009) vom 22. Oktober 2009 den privaten Gestaltungsplan «Oberdorf», Maur, auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 8347, 8350, 8351, 8352, 8353, 8354, 8356, 8357, dem die Gemeindeversammlung Maur am 8. Juni 2009 zugestimmt hat, genehmigt.

Gemeinderat Maur

Elektronische Urne offen

Die E-Voting-Urne für die Urnenabstimmung vom 29. November 2009 ist offen. Testen Sie das Abstimmen per Mausclick selbst einmal. Einfach Siegel auf dem Stimmrechtsausweis aufreissen, Sicherheitscode vorsichtig aufrubbeln, Code



ablesen und auf der Website <https://e-voting.zh.ch> einloggen. In wenigen Minuten haben Sie sicher und zu beliebiger Tageszeit abgestimmt.

Wenn Sie die briefliche Abstimmung bevorzugen, so denken Sie daran, den Ausweis zu unterschreiben. Die Urnen in den Stimmlökalen sind am Abstimmungssonntag von 9.30 bis 11 Uhr offen.

Wahlbüro Maur

Schülerclub Looren: Jetzt anmelden!

Aus den Verhandlungen der Schulpflege vom 3. November 2009

Personelles

Die Schulpflege nimmt vom Tod von Frau Regula Huwyler, Mittagstischleiterin in Aesch, Kenntnis. Sie entbietet ihren Angehörigen ihr herzliches Beileid.

Herr Peter Strub übernimmt im Mittagstischangebot Aesch ab den Herbstferien die Leitung.

Als neue Mitarbeiterinnen an der Schule Maur begrüsst die Schulpflege

- Frau Margot Curiger, Mitarbeiterin Mittagstischangebot Aesch
- Frau Patricia Flüeler, Mitarbeiterin Mittagstischangebot Maur.

Wir wünschen einen guten Start!

Möglichkeit der vorzeitigen Einschulung

Gemäss Volksschulverordnung werden im Sommer 2010 die Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2005 und dem 30. April 2006 geboren wurden, schulpflichtig. Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Mai und 31.

Juli 2006 geboren wurden, besteht laut Volksschulverordnung die Möglichkeit einer vorzeitigen Einschulung, sofern es der Entwicklungsstand des Kindes als angezeigt erscheinen lässt. Der Entscheid über eine vorzeitige Einschulung liegt bei der Schulpflege. Als Entscheidungsgrundlagen dienen ihr ein Gesuch der Eltern mit einem Abklärungsbericht. Als Abklärungsstelle anerkennt die Schulpflege nur den Schulpsychologischen Dienst Maur.

Die Kindergarten- und Grundstufenlehrerinnen erarbeiten mit der Schulpsychologin eine Grundlage, welche die Anforderungen an die Kinder für den Eintritt in den Kindergarten/die Grundstufe definiert.

Schülerclub Looren

Die Schulpflege senkt den Elternbeitrag für den Schülerclub Looren auf Fr. 50.–/Semester. Sind bis am 16. November 2009

15 Anmeldungen vorhanden, kann der Betrieb per sofort aufgenommen werden. Für das angebrochene 1. Semester 2009/10 werden den Eltern Fr. 30.– als Elternbeitrag verrechnet.

Der Betrieb wird im 2. Semester 2009/10 nur weitergeführt, wenn mindestens 30 Anmeldungen vorliegen.

Jahresbericht der Musikschule Maur

Die Schulpflege nimmt den Jahresbericht der Musikschule Maur zum Schuljahr 2008/09 zur Kenntnis. Sie dankt René Vogelbacher, Musikschulleiter, für die Zusammenstellung.

Vorkalkulation Weiterbildungskurse für das 2. Semester 2009/10

Das von der Fortbildungskommission budgetierte Defizit von Fr. 13753.78 für die Weiterbildungskurse im 2. Semester 2009/10 wird von der Schulpflege bewilligt.

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur erscheint wöchentlich, Ausgabe 4. Freitag, 11. Februar 2010

Im Wald von Maur und Zumikon wächst Wärme nach

Zöllingerheim und Schulhaus Aesch stellen ihre gemeinsame Holzschiffelheizung vor

Die hat's drin!

«Tag der Pausenmilch» im Schulhaus Leeacher

Der Elternrat schenkte in der grossen Pause an alle Kinder Milch aus

Am 5. November beteiligte sich der Elternrat Ebmingen am gesamtschweizerisch stattfindenden Tag der Pausenmilch. Mit dieser Aktion thematisieren die Schweizer Milchproduzenten (SMP) die Milch als gesundes Grundnahrungsmittel.

ds. Spätestens seit die schwarzweiss gefleckte Kuh der Schweizerischen Milchproduzenten steppend und Fussball spielend über den Bildschirm flimmerte, hatte jedes Kind verstanden, dass Milch Energie gibt und die Leistungsfähigkeit steigert. Denn das Kalzium in der Milch stärkt die Knochen und die Nerven. Die Vitamine A, B₁, B₆ und E helfen bei Prüfungsstress einen kühlen Kopf zu bewahren. Damit Kinder ein «Kalziumdepot» für das Alter anlegen können, sollten sie täglich drei

Portionen Milch konsumieren. «Nur sieht die Realität leider ganz anders aus», wie Marlis Horn vom Elternrat erklärt. «Auf dem Pausenhof halten immer mehr ungesunde Snacks sowie gezuckerte Süssgetränke Einzug.» Der «Tag der Pausenmilch» ist daher äusserst sinnvoll, um den Kindern die Milch als Alternative zu ungesunden Pausengetränken aufzuzeigen.

60 Liter Milch und Wettbewerbe

In einem anderen Schulhaus stiess die Initiantin Nicole Seglias zufällig auf die Plakate zum «Tag der Pausenmilch» und war sofort begeistert. Nach einer kurzen Information auf der Homepage der SMP meldete sie kurz entschlossen ihr Interesse an, mit der Vitamingruppe vom Elternrat am «Tag der Pausenmilch» teilzunehmen. Die Migros Ebmingen lieferte



Milch macht müde Männer munter! (Foto: ds)

dazu die von den SMP finanzierten 60 Liter Milch. An den Ständen informierten Prospekte über die Vorzüge der Milch sowie gesunde Ernährung. Znüni-Rezepte und Wettbewerbe gab es ebenfalls. Und auch den Kindern hat es gefallen, fand die Milch doch an diesem Morgen reissenden Absatz.



– die tierische Kolumne

1-Jahr-Jubiläum Hundecoiffeur in Ebmingen bei Rita Sennhauser

Erinnern Sie sich? Schon ist ein Jahr vorbei, seit die Hundecoiffeuse Rita Sennhauser mit ihrem vierpfötigen Freund Baldur den Salon für Fellträger eröffnet hat. Frauchen und meine Wenigkeit gehen heute zu Rita und Baldur. Ich wegen der Hunde-Guetzli und Frauchen wegen des Interviews. Kaum hat Rita uns die Haustür geöffnet, stehe ich schon in der Küche ... Der Duft von Katzenfutter weht mir um meine Knub-

belnase, und meine zwei Pfoten sind wie von selber bereits auf der Küchenanrichte. Leider komm ich nicht ran an das verd... Futter. O je, jetzt bin ich wieder vom Thema abgewichen.

Rita erzählt Frauchen, wie die letzten zwölf Monate verlaufen sind: Eine bereits grosse Kundenkartei ist dabei entstanden. Super, staunt mein Frauchen, so viele vierpfötige Kunden. Jeder Kunde besitzt eine grosse Karteikarte mit Foto, Fellträgerinfos (Alter, Geschlecht usw.), haarige Informationen wie Haarschnitt, Vorlieben, Macken und vielem mehr. Mich hingegen interessiert vielmehr, wie ich ans Katzenfutter gelange. Leider kennt mein Frauchen meine Körpersprache viel zu gut und lässt mich sofort Platz machen. Schade.

Wo waren wir stehen geblieben?

Die meisten Stammkunden kommen in regelmässigen Abständen wieder. Klingt gut, «Stammkunden». Wer Rita und ihren süssen Baldur kennt, weiss genau, wie einfühlend und mit wie viel Liebe und Ge-

lassenheit sie ihre Fellträger-Stammkunden pflegt. Mit Geduld und Ruhe wird hier gearbeitet. Psychologie spielt nicht nur bei Zweibeinern eine wichtige Rolle – sondern auch hier mit der Arbeit an Hunden.

Frauchen und ich sind mächtig stolz, dass die Gemeinde Maur eine so tierliebende Hundecoiffeuse namens Rita Sennhauser vorzuweisen hat. Nur weiter so, Rita und Baldur, ihr seit wirklich ein Dream-Team! Übrigens macht sie gerne neu auch Termine am Samstagmorgen mit ihren Kunden ab. Leider müssen wir schon gehen, und meine Nerven sind am Ende wegen des Katzenfutters, das ich nicht fressen konnte. Draussen gibt es noch ein Gruppenfoto und Gott sei Dank endlich was zu futtern.

Hundecoiffure Rita Sennhauser,
Zürichstrasse 126, Ebmingen
Telefonische Terminvereinbarung von
13 bis 19 Uhr unter 079 853 61 06.
Pfötige Grüsse aus Vicos Welt.
Helene Gerber, Binz

Info

Jungseniorenwanderung

vom Donnerstag, 19. November
(Verschiebungsdatum 24. November)

Burgdorf–Lueg–Hasle-Rüegsau

Wir treffen uns um 7.45 Uhr im HB Zürich am Kopf des Gleises mit dem Zug um 7.58 Uhr in Richtung Olten–Bern (wahrscheinlich Gleis 18) und fahren bis Burgdorf. Dort gönnen wir uns einen Kaffee. Danach wandern wir der Emme entlang und nehmen über einen recht steinigen Weg (Stöcke empfohlen) die erste Steigung von gut 180 m in Angriff. Auf der Höhe angelangt, geht es immer wieder

bergauf und bergab zum Restaurant Lueg auf 838 m. Dort ist Mittagessen. Die Tagesmenüs Fleisch und Vegi werden am Donnerstag bekannt (Menü ca. 20 Franken mit Suppe oder Salat).

Nach dem Mittagessen führt der Weg mit kleinen Steigungen hinunter zur Bahnstation Hasle-Rüegsau. Achtung: Die ganze Wanderzeit beträgt gute 5 Std. mit totalem Aufstieg und Abstieg von rund 600 Metern. Wir hoffen auf schönes Wetter für die wunderbare Aussicht.

Unser Zug fährt um 16.37 Uhr mit Umsteigen in Burgdorf nach Zürich, wo wir um 18.02 Uhr eintreffen sollten. Es könn-

te sein, dass wir einen späteren Zug nehmen müssen.

Anmeldungen bis Montag, 16. November, 18 Uhr unter Telefon 044 980 17 64. Bitte neben Menüauswahl auch angeben, ob das Verschiebungsdatum, 24. November, auch passt.

Auskunft über die Durchführung der Wanderung gibt der Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64, ab Dienstag, 17. November, 16 Uhr.

Der Wanderleiter
Hansueli Ottiker



Pizzeria Capri
Zürichstrasse 127
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 01 79

Pizza aus dem Holz-Ofen

Monatshit!

Ab 17 Uhr: Pizza nach Wahl
Fr. 13.90, mit Salat
Geniessen Sie sie bei uns oder
lassen Sie sie per Kurierdienst liefern.

Mo-Fr 10-14 h, 17-23 h
Sa/So ab 17 h
(Kurierdienst Mo-Fr 11-14 h, 18-22 h)

Capri Bar geöffnet

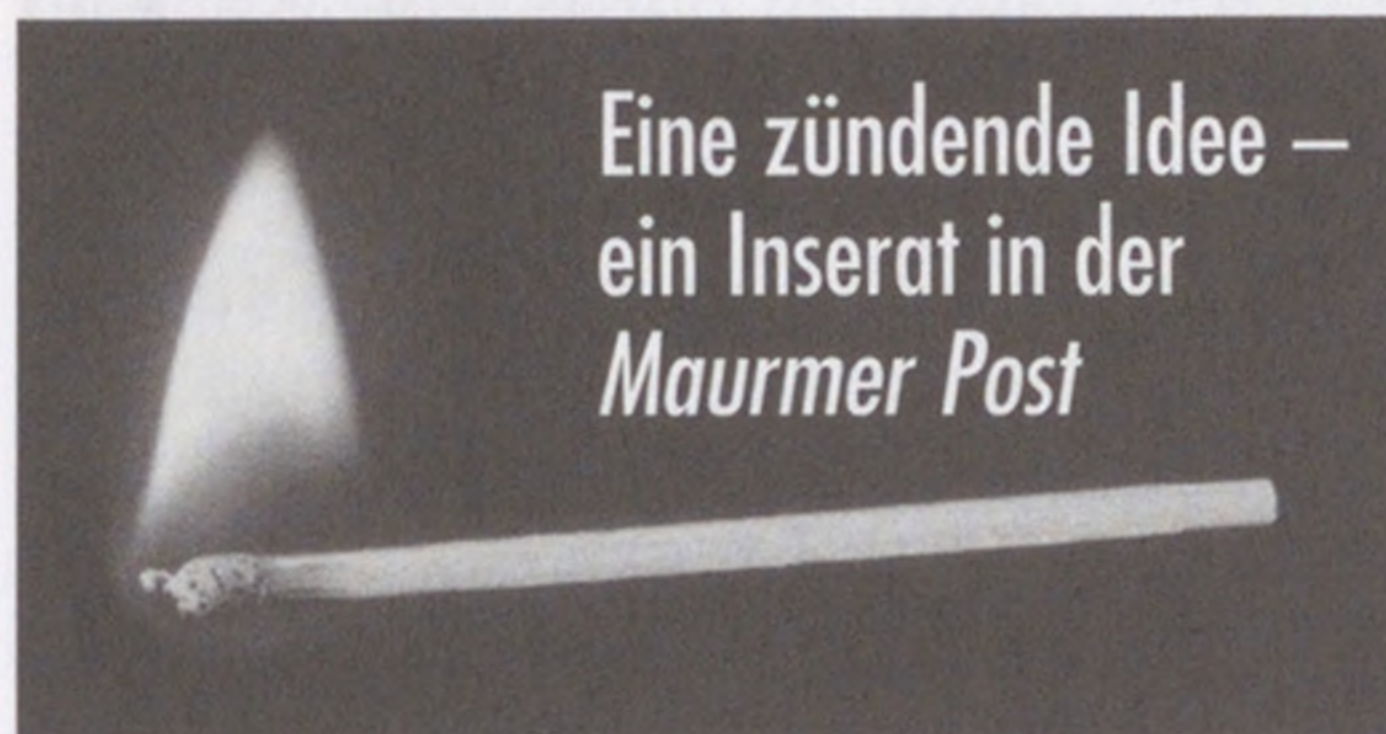
Mo-So ab 21 Uhr
Mo/Di/Mi von 21-22 Uhr:
Happy Hour!

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

**Praxis für
Chinesische Medizin**
Akupunktur • Tuina Massage
Marktasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72



**Wir drucken nicht
nur die Äpfel farbig**
Farbinserate
in der Maurmer Post
Auch für Sie



Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

swissplex

LED Licht & Plexiglas "Eye-Catcher"

Sie sind Haus- und Wohnungsbesitzer und wollen Ihr
Wohnambiente mit stimmungsvollen LED-Beleuchtung
verschönern? Wir realisieren Ihr Licht-Projekt
kundenspezifisch und kompetent.

LED++ Privat.Villa.Loft.Garden
LED++ Bad - Machen Sie Ihr Bad zu Wellnessoase
LED++ Boden - Wand - Decken - Treppenbeleuchtung
LED++ Wohnraum - Lichtskulpturen mit Farbwechsel
LED++ Lichtmöbel - dekorative Einzelstücke
LED++ Agentur.Office.Praxis
LED++ Gastronomi.Hotellerie.Event

swissplex GmbH, Lohwistr. 34, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

Maur und Umgebung

Familie sucht behagliches Zuhause

mit grosszügiger Wohnfläche und
mindestens 5 1/2 Zimmern, attraktivem
Grundriss und mit hübschem Garten.
Bis CHF 1.8 Mio. Wir freuen uns auf
Ihre Hinweise.



WALDE & PARTNER

Gabriella Grossenbacher
044 396 60 54

NUR NOCH ZWEI EIGENTUMSWOHNUNGEN IN MAUR ZU VERKAUFEN

MFH "OBSTGARTEN"

8 Eigentumswohnungen
Unterdorfstrasse 65
8124 Maur

ARCHITEKTUR / VERKAUF

Peter Möhl + Partner AG
Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Tel.: 043 366 10 90
Fax.: 043 366 10 99
pmoehl.ch / info@pmoehl.ch

pmpag



W1: Gartenwohnung 132 m² 5 1/2 Zi 860'000.00 Fr.

W8: Dach-Maisonettewhg 67 m² 2 1/2 Zi 570'000.00 Fr.



SÜDWEST-
FASADE

Mia liefern Original Bayerische Schmankerl!

Suchen Sie noch eine Idee für Ihren
Advents-Apéro?

Probieren Sie unsere original bayrischen
Spezialitäten – zur Adventszeit mit
Köstlichkeiten vom Münchener
Christkindlmarkt:

Oma's Apfelstrudel mit warmer
Vanillesosse und Zimtglacé – hmmm!
Ein himmlischer Genuss!

Lassen Sie sich bayrisch verwöhnen!

Ihre Bergwetter's



Bergwetter's
Bayrisches Catering

www.bergwetters.ch
☎ 044 826 06 66

Turnverein Maur

sucht...

Chränzli 2009

20. November - 19.00 Uhr
mit anschliessendem
Nachessen und Barbetrieb

21. November - 13.30 Uhr
18.00 Uhr
mit anschliessendem
Nachessen und Barbetrieb

Wo: Im Loorensaal

**Vorverkauf ab
5. November**

– Coiffeur Neuhoof
– Coiffeur Fön&Schär: Vorverkauf ab 10 Nov.
– Coop Ebmingen

TV
**TURNVEREIN
MAUR**

www.tvmaur.ch

© by Michèle

Gilles Tschudi zu Gast auf der Forch



Schauspieler Gilles Tschudi hat ein Herz für Tier und Mensch. Er spricht im Gottesdienst «allei si» unter anderem auch aus Erfahrung. (Foto: zVg)

Ein spirit-&-soul-Gottesdienst über das «allei si» mit dem bekannten Schauspieler

Der Basler Schauspieler ist in der Schweiz bekannt geworden durch seine Rolle als Bösewicht Michael Frick in der TV-Soap «Lüthi & Blanc» und durch seine Verkörperung des UBS-Chefs Marcel Ospel im Kinohit «Grounding – Die letzten Tage der Swissair».

In der Musicallyfassung des Jugendromanklassikers «Die schwarzen Brüder» spielte er die Rolle des Menschenhändlers Antonio Luini. Auch im Theater am Neumarkt, in Hörspielen oder im «Tatort» spielte er oft den einsamen Bösen.

Im wahren Leben zeigt der überzeugte Vegetarier aber Herz und Mitgefühl. Er kann feinsinnig über Einsamkeit und Seh-

sucht, auch der eigenen, reden. Besonders in den nebligen Novembertagen erleben Menschen jeden Alters das Gefühl von Einsamkeit. Von eigenen Erfahrungen geprägt, kann Tschudi mit Hermann Hesse bestätigen: «Einsamkeit ist der Weg, auf dem das Schicksal den Menschen zu sich selber führen will.» Genauso wichtig ist der Weg zurück zu andern, indem wir Brücken statt Dämme bauen.

Wir freuen uns auf einen ermutigenden Sonntagmorgen mit Gilles Tschudi, Live-musik von Isabelle Steinbrüchel (Harfe) und Yves Badstuber (Panflöte) und Ihnen. Sonntag, 15. November, ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli, 10.30 Uhr Gottesdienst im Singsaal Aesch, 11.30 Uhr Apéro.

Pfarrer Kurt Gautschi

Senioren: Infos über Zusatzleistungen und Spitex

Aufruf für alle Senioren, zum Seniorennachmittag vom Mittwoch, 18. November, in den Loorensaal zu kommen: Sozialmitarbeiterin Susanne Reichmuth informiert über Zusatzleistungen und Zollingerheim-Chef Josef Zimmermann über Heim und Spitex.

Habe ich Anspruch auf Ergänzungsleistungen? Muss ich mein Haus, meine Wohnung finanziell höher belasten oder gar verkaufen, wenn meine Rente für den Lebensunterhalt nicht reicht? Welches sind die Bedingungen und Möglichkeiten für Zusatzleistungen?

Anlässlich des Seniorennachmittags vom kommenden Mittwoch, dem 18. November, wird Frau Susanne Reichmuth der So-



zialabteilung der Gemeinde Maur darüber informieren und die Vorschriften und Vorgehen dazu erklären. Herr Josef Zimmermann, Direktor des Zollingerheims, wird die Dienstleistungen von Heim und Spitex vorstellen und über die heutigen und künftigen baulichen Erweiterungen berichten. Es sind Themen, die sicher von Interesse sind und viele Fragen auslösen.

Kommen Sie um 14.15 Uhr in den Loorensaal und verschaffen sich Klarheit aus kompetenter Quelle. Anschliessend an die Ausführungen von Frau Reichmuth und Herrn Zimmermann sowie Ihrer Fragen sind Sie herzlich zum Zvieri in den Polterkeller eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Seniorenkommission, Giacomo Nett

TV Maur: Chränzli mit «Turnverein Maur sucht ...»



Es ist November, draussen wird es wieder kälter, die Blätter fallen von den Bäumen, es regnet und der Wind bläst, dies kann nur bedeuten, dass der Herbst wieder da ist. Aber dieses Jahr ist es nicht nur der Herbst, der in die Gemeinde Maur zurückkehrt.

Es ist nun schon wieder zwei Jahre her seit dem letzten Chränzli des TV Maur, und wie gewohnt führen wir am 20. und am 21. November das traditionelle Chränzli erneut vor, das diesjährige Motto «Turnverein Maur sucht ...».

Umsetzung auch mit Kindern

Die Vorbereitungen sind im vollen Gange, die Zeit der Planung ist für das OK-Team

bereits vorbei, und es geht schon an die Umsetzung. Alle wissen, was sie zu tun haben, und bemühen sich, ihre Aufgaben exzellent zu erfüllen, damit unsere Zuschauer am Freitag und Samstag im Loorensaal an einem unvergesslichen Erlebnis teilhaben können. Aber nicht nur das OK-Team feilt an dem Chränzli, sondern auch viele Vereinsmitglieder und vor allem die Kinder setzen alles daran, eine tolle Show auf die Bühne zu bringen.

Für die verschiedenen Aufführungen wird Tag und Nacht geprobt, und der gesamte Verein freut sich ausserordentlich auf dieses Ereignis. Auch dieses Jahr beschränken wir uns nicht nur auf die Aufführungen der Mitglieder und Kinder, nach der Show werden wir Sie mit einem feinen Nachtessen, Trinken, Musik und der beliebten Tombola mit tollen Preisen verwöhnen und durch den Abend begleiten. An unserer Bar können Sie dann den Abend mit ein paar flotten Drinks oder einem Bier

ausklingen lassen. Es werden insgesamt drei Vorstellungen stattfinden, eine am Freitagabend um 19 Uhr und zwei am Samstag um 13.30 und um 18 Uhr. Die Tickets zu dem Chränzli 2009 können Sie bereits an den Vorverkaufsstellen Coiffeur Neuhof in Maur, Coop Ebmatingen und dem Coiffeur Fön & Schär in Aesch beziehen. Die Anzahl der Tickets ist für jede Vorstellung auf 300 beschränkt, also Beeilung, und holen Sie sich eins der begehrten Tickets. Falls nicht alle Tickets im Vorverkauf verkauft werden, können diese noch an der Abendkasse der jeweiligen Vorstellung bezogen werden. Alle, die kein Ticket ergattern können, sind selbstverständlich auch zur After-Show-Party eingeladen. Der gesamte Turnverein Maur freut sich auf zahlreiche Gäste, also nehmen Sie sich am Wochenende Zeit, und seien Sie ein Teil unseres Chränzlis.

OK-Präsidentin, Carina Baumann

Französische Romantik in der Kirche Maur

Der Sing-Kreis Maur lud zum Jahreskonzert

Man musste sich den Eingang und vor allem einen Sitzplatz in der Kirche fast erkämpfen – so gross war der Andrang zum Jahreskonzert des Sing-Kreises Maur am vergangenen Sonntag. Auf dem Programm anspruchsvolle Werke – manche würden sagen, schwere – von César Franck.

Christoph Lehmann

Am Eingang wurde einem das Programm in die noch kalten Hände gedrückt. Ein Blick in dieses machte sofort deutlich, dass hier Profis am Werk sind: kurze Werkeinführungen, biografisches Material zum Komponisten und zu den Solisten. Die Texte der aufgeführten geistlichen Werke in der originalen Sprache Französisch bzw. Latein und gleich noch die Übersetzung ins Deutsche dazu. Wahrlich, man konnte getrost absitzen und sich die Hände wärmen. Der Sing-Kreis Maur ist eine Amateur-Vereinigung, umso erfreulicher ist es, dass sie sich sehr professionel gibt und auch mit der Werkauswahl nicht knausert. Der gebürtige Belgier César Franck gehört nicht gerade zu den Highlights auf den Konzertbühnen. Schön, dass sich hier der Sing-Kreis und sein Dirigent David Haladjian für diesen romantischen Komponisten engagieren und geistliche Werke von ihm ins Programm aufnehmen.

Franck stand immer im Schatten des grossen Berlioz, und sein bekanntestes Werk, die Sinfonie in d-Moll, stellt immerhin eines der Hauptwerke einer zu Ende gehenden romantischen Epoche dar. In der geistlichen Literatur war Franck



Chor, Instrumentalisten und Solisten füllten fast die ganze Sakristei.

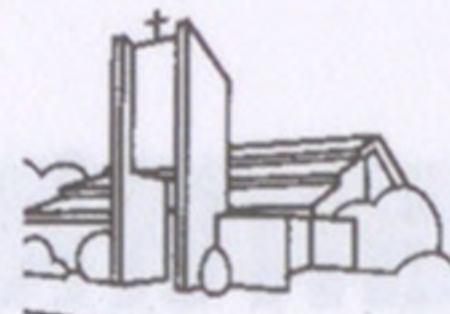
(Fotos: cl)

sehr produktiv, wenn er auch nur eine Messe, die in A-Dur, vervollständigte. Seine geistlichen Werke erfreuen sich bei den Chören, zumindest in der Schweiz, grosser Beliebtheit. Die Francksche Werkliste an Motetten, Psalmen und anderen geistlichen Chorwerken ist lang, und einige davon hat der Sing-Kreis Maur als Leckerbissen seinem treuen Maurmer Publikum serviert. Man kann es sich gut vorstellen, dass deren Einstudierung dem Chor einiges an Probearbeit abverlangt hat. Der Beginn des Konzertabends machte der Psalm 150. Der Chor gab sich

alle Mühe, sich in den raffinierten harmonischen Windungen durchzusetzen und zusammen mit dem sehr gut mitmachenden Streichquintett für schöne Übergänge der einzelnen Stimmregister zu sorgen und volle Chor-Tutti in den Raum zu schmettern. Das Bemühen wurde zuweilen durch den Umstand unterminiert, dass dem Chor Männerstimmen fehlen, vor allem bei den Bässen und Baritonisten. Es ist dem schon seit 1965 tätigen Chor sehr zu wünschen, dass sich wieder vermehrt Männer mit Stimme anschliessen, so dass auch in Schlüsselstellen, wie dem Tutti «Si tu es Rex» aus dem 5. Wort des Stückes «Die sieben Worte Jesu am Kreuz», aus dem Vollen geschöpft werden kann. Hier muss richtig deklamiert werden, und es darf nicht zaghaft, gar zögerlich Sonntagsschule gehalten werden. Das unvermeidliche – ein Evergreen der geistlichen Musik – «Panis Angelicus», ursprünglich für Tenor komponiert und aus der erwähnten A-Dur-Messe stammend, wurde von der bezaubernden und jungen St. Galler Sopranistin mit reicher Farbe in der Stimme und vibratoarmem, leichtem Sopran vorgetragen. Eine Freude. Was man von ihren Tenor- und Bass-Solistenkollegen nicht unbedingt behaupten kann. Was der eine durch unstimmige Intonationen vermässelte, konnte der andere durch übermässige Lautstärke kaum verbessern. Der Chor begleitete aber die Solisten über weite Strecken sicher und moderat. Der Sing-Kreis Maur zeigte sich von seiner besten Seite, und wiederum ist ein schöner Musikabend in Maur zu Ende gegangen.



Muriel Schwarz, die Solistin beim Sing-Kreis Maur.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. November

18.30 Uhr, Wortgottesdienst, Kapelle Forch

Sonntag, 15. November

10.30 Uhr, Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus, mit dem Chor DO LORD Maur Gospel Power. Leitung: Frau Irmgard Keldany

Kollekte: Kath. Schulen Zürich

Agenda

Montag, 16. November

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 18. November

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 19. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitteilungen

Mittwoch, 18. November

19.30 Uhr, Elternabend 3. Klasse im Saal der Kirche St. Franziskus

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Hundesitting

Tierliebende Hundesitterin kümmert sich gerne um Ihren Vierbeiner. Gerne führen wir Hund Gassi und füttern ihn auf Wunsch. Bitte melden Sie sich unter: 076 320 49 25. Bis bald!

Raumpflegerin

Tüchtige und fleissige Putzfee pflegt gerne Ihre Wohnung. Auf Wunsch erledige ich auch Bügel- und Wascharbeiten sowie Einkaufen. Führerschein und Auto vorhanden. Tel. 076 320 49 25.

Auf in die Schatzkammer

Weihnachts- und Advents-Dekomaterial. Alles für den Haushalt wie Fondue-Teller usw. Spannende Bücher, Bilderrahmen, Winterbekleidung für Gross und Klein. Samstag, 13. 11., 13.30 bis 16 Uhr.

Zu verschenken

Für Baby/Kind: Stoffwindeln, Duvet usw., Wickelrost f. a. Badewanne. Schiefertafel gross 1 x 0,5 m, Holz-Lastwagen, -Anhänger, Kinder-Tipi-Indianerzelt, Davoser Schlitten lang mit Kindersitz. 044 980 37 83.

Hundeplatz gesucht

Gesucht (auch gegen Entschädigung, aber kein professioneller Hundedienst) für tollen Mischlingshund tageweise, aber auch für Ferien ein gutes Plätzchen bei hundeerfahrenen Personen. Angaben zu Nino: 3-jährig, männlich, kinderliebend, keine Probleme mit anderen Hunden. 079 445 22 32, Hansjörg Frey.

Flohmarkt

Am Samstag, 14. November, von 11 bis 16 Uhr bei der Migros Ebmingen, Garageinfahrt für die Anwohner.

Wir gratulieren

Am 5. November konnte Jakob Vollenweider-Schumacher an der Eggstrasse 14 in Maur seinen 85. Geburtstag feiern.

Der rüstige Jubilar ist oft im eigenen Wald anzutreffen, den er pflegt, wobei er stets auch für das notwendige Brennholz sorgt. Sein grosses Hobby ist aber das Mitmachen im Schiessverein Maur-Binz-Fällanden. Trotz seines hohen Alters kehrt der Jubilar immer wieder kranzgeschmückt von Schützenfesten nach Hause zurück.

Am gleichen Tag konnten Anna und Walter Heiz-Lang an der Stuhlenstrasse 12 in Ebmingen ihre diamantene Hochzeit feiern. Vor 60 Jahren wurde das Ehepaar von Pfarrer Bucher in der Kirche Maur getraut. Die Jubilare sind froh, dass sie die meisten Arbeiten im Haushalt und im Garten noch immer selber erledigen können. Wir wünschen Jakob Vollenweider-Schumacher und Anna und Walter Heiz-Lang alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti
Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 15. November,

10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:

Sandro Pianzola

Tel. 044 577 02 64, Mobile 079 710 35 99

Redaktion der Ausgabe vom 20. November:

Dinah Schollenberger

Telefon 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder

dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 14. November, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Sandro Pianzola (pi), Maur

Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Musik für die einsame Seele spirit & soul Gottesdienst mit Harfe und Panflöte im Singsaal Aesch/Forch



Isabelle Steinbrüchel und Yves Badstuber.

An der Harfe hängen alle Gefühle des Herzens

Sie ist das in der Bibel am häufigsten erwähnte Instrument. Dort finden wir auch den wohl bekanntesten Harfenisten: David. Er spielte für den König Saul, wenn der verstimmt und mit sich einsam war, denn: «Dann wurde es Saul leichter, und es tat ihm gut, und der böse Geist wich von ihm.» (1. Samuel 16,23)

Isabelle Steinbrüchel genoss den ersten Harfenunterricht am Conservatoire de Mu-

sique de Genève. Nach der Matura ging sie nach London, wo sie 1999 am Trinity College of Music bei Sioned Williams mit dem Bachelor of Music abschloss. Die Harfenistin ist Preisträgerin vieler Wettbewerbe und unterrichtet Harfe an verschiedenen Musikschulen in den Kantonen Zürich und St Gallen.

Das Geheimnis der Panflöte

Pan, der Schutzgott der Jäger und Hirten, die oft Monate von ihren Familien getrennt umherzogen, schenkte ihnen das Geheimnis der Herstellung der Panflöte. Ihre Klänge sollten fortan die Einsamkeit mildern und etwas Frohsinn in ihr entbehrungsreiches Leben bringen.

Yves Badstuber begann mit elf Jahren das Panflötenspiel. Schon nach kurzer Zeit war er einer der Solisten im Panflötenchor Uster. Ab 1998 studierte er an der Akademie Syrinx bei Simion Stanciu Syrinx und Nicole Andris. Zusammen mit seinem Vater baut er Panflöten und wirkt seit über zehn Jahren als Panflötenlehrer an verschiedenen Musikschulen in der Agglomeration Zürich.

Musik für die einsame Seele und eine persönliche Begegnung mit dem Schauspieler Gilles Tschudi. Am kommenden Sonntagmorgen muss niemand «allei si».

Pfarrer Kurt Gautschi

Für unsere Angebote gemäss dem religionspädagogischen Gesamtkonzept (rpg) für die Mittelstufenkinder (4./5./6. Klasse) in unserer Kirchgemeinde suchen wir eine/n

Katechetische/n Mitarbeiter/in mit einem Anstellungsgrad von 20%

Unser/e zukünftige/r Mitarbeiter/in führt die Projekte entsprechend unserem rpg-Konzept für die Altersstufe der 10- bis 12-jährigen Kinder durch. Diese Projekte verteilen sich schwergewichtig auf die Monate Oktober bis Juni. Die Beteiligung an weiteren Projekten ist möglich. Die Anstellung erfolgt auf der Basis Monatslohn. Idealer Zeitpunkt der Übernahme dieser Aufgabe: 1. Januar 2010.

Voraussetzungen für diese kommunikativ orientierte Aufgabe sind:

Katechetische, theologische oder pädagogische Ausbildung mit Interesse am jeweils anderen Fachgebiet; Freude an der Zusammenarbeit mit Mittelstufenkindern; Offenheit für Projektarbeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen im Bereich rpg tätigen Mitarbeitenden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung: Sibylle Bürgi, Ressortvorstand Pädagogik (Telefon 044 980 14 41; Mail: sbuergi@ggaweb.ch) oder Peter Scheuermeier, Ressortvorstand Personelles (Telefon 044 980 31 61; Mail: peter.scheuermeier@bluewin.ch). Ihre elektronische Bewerbung richten Sie bitte per Mail an Peter Scheuermeier.

Gottesdienste

■ Sonntag, 15. November

10 Uhr, Kirche Maur

«Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder empfangt, was seinen Taten entspricht.»

Pfarrer René Perrot, Ruth König, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch
allei si

Stimmungsvolle Livemusik mit Isabelle Steinbrüchel, Harfe, und Yves Badstuber, Panflöte. Interviewgast: Gilles Tschudi, Schauspieler. «Allein, aber nicht einsam»: Kurzpredigt von Pfr. Kurt Gautschi, Kinderprogramm «muetig, muetig» mit Silvia + Bettina Bruppacher, Céline Habegger

spirit & soul Forchgottesdienst

ab 10 Uhr, Kaffee und Gipfeli

11.30 Uhr, Apéro

Kollekten: Schlupfhuus Zürich

■ Sonntag, 22. November

Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 13. November

18 Uhr, Kirche Maur

Traum ist ein Stück vom Leben

Taizé-Lichterfeier

Pfarrer Karolina Huber und Team

Jugendgottesdienst

■ Samstag, 14. November

10 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch

Latarnli, Latarnli ...

Susanne Baumgartner und Team

Kolibrisamstag

■ Dienstag, 17. November

12-13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Adventslicht

Domino Treff mit Renate Hertach

■ Donnerstag, 19. November

12-13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Adventslicht

Domino Treff mit Renate Hertach

Terminkalender

Amtswoche

15. bis 21. November, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 22. November

17 Uhr, Kirche Maur

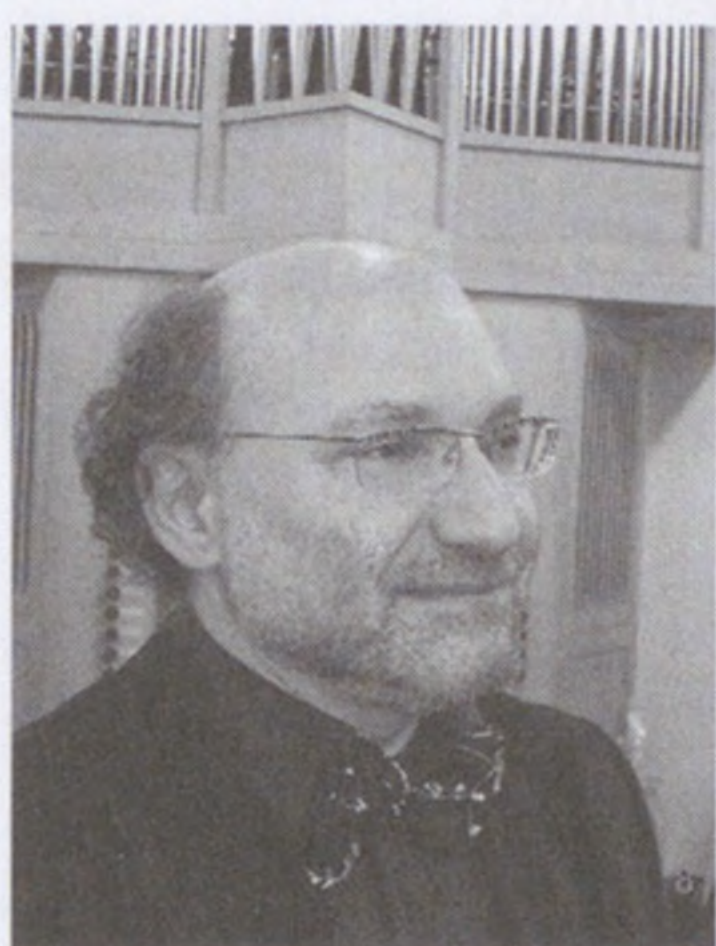
Gitarrenkonzert mit Christoph Denoth

Samstag: Ende der ökum. Päckliaktion

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



David Haladjian
Dirigent des Sing-
Kreises Maur

Herr Haladjian, Sie leiten seit längerer Zeit den Sing-Kreis Maur. Nimmt dieses Engagement viel Zeit in Anspruch? Die Zeit ist relativ. Ich weiss nicht, womit ich diese Zeit vergleichen soll. Ich habe die Zeit nie unter Kontrolle gehabt. Normalerweise sind das die Vorbereitungen für die Proben, das Aussuchen der Werke, die dann durch das ganze Jahr hindurch geprobt und aufgeführt werden. Auch das Aussuchen der Instrumentalisten und Solisten gehört natürlich dazu. Und zu guter Letzt muss ich ja auch noch richtig dirigieren ... und das eben halt auch üben, damit dann die Einsätze stimmen. Wenn zusätzlich noch Musik neu arrangiert werden muss, dann habe ich schon mehrere Nächte und Wochenenden mit Arbeit voll. Dies wird immer dann aktuell, wenn das Stück für ein grosses Orchester komponiert wurde und ich aus finanziellen, aber auch räumlichen Erwägungen die Partitur auf ein vertretbares Mass reduzieren muss.

Wie sind die Maurmer Sänger? Sind Sie zufrieden? Wir sind ein gesunder, am Singen interessierter, einsatzfähiger und belastbarer Chor, der sich in den vergangenen Jahren immer steigern konnte.

Wie sind die Bedingungen in Maur? Wir haben einen beispiellos guten Proberaum zur Verfügung. Mit einer sehr guten Akustik, richtigem Licht und einem guten Flügel, den uns unsere ehemalige Sängerin F. Spiess geschenkt hat. Das Kirchgemeindehaus Gerstacher, wo wir jeden Donnerstag proben dürfen, ist eine Leistung der Kirche, und dies ist sehr verdankenswert.

Es sind nicht so viele Männer im Chor. An was liegt das? Diese Frage führt zur Psychologie. Die Männerstimmen, die wir haben, sind gut genug. Diese klingen besser als manche Chöre mit viel mehr Männerstimmen.

Was gedenken Sie zu tun, um mehr Männer zu kriegen? Gut sein und halt suchen, suchen. Aber wir fixieren uns nicht auf diese Frage. Das Chorsingen hat sowieso Zukunft.

Wie viele Konzerte im Jahr geben Sie mit dem Sing-Kreis? Unsere wichtigste Aufgabe ist die Mitgestaltung der Gottesdienste an unserer Kirche in Maur. Das Jahreskonzert ist ein sehr «willkommener» Nebeneffekt.

Welchem Repertoire fühlen Sie sich ganz besonders verbunden? Der geistlichen Musik.

Was machen Sie sonst noch? Ich komponiere, habe verschiedene Lehraufträge und interessiere mich ganz allgemein halt einfach für Musik und das ganze Drumherum.

Herr Haladjian – weiterhin tolle Stunden mit Ihrem Chor in Maur!

Interview: Christoph Lehmann

■ Freitag–Sonntag, 13.–15. November
Adventsausstellung von Monica Badertscher in der Blockhütte, Stuhlenstrasse, Maur. Freitag, 18–21 Uhr, Samstag, 10–17 Uhr, Sonntag, 10–16 Uhr.

Hallenconcours im Reitzentrum Forch. Freitag ab 7 Uhr.

■ Freitag, 13. November
Traumland Operette. Orchester Maur. Loorensaal, Forch, 19.30 Uhr.

Film «Slumdog Millionaire». Zwickyfabrik Fällanden, 20.15 Uhr.

■ Samstag, 14. November
Schatzchammer im Wettsteinhaus, Aesch. 13.30–16 Uhr

Flohmarkt bei Migros Ebmatingen. In Garageneinfahrt der Anwohner. 11–17 Uhr.

■ Sonntag, 15. November
spirit & soul Forchgottesdienst mit Live-musik und Schauspieler Gilles Tschudi. Thema «allei si». Singsaal Aesch, ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli, 10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Apéro.

Traumland Operette. Orchester Maur. Loorensaal, Forch, 17 Uhr.

■ Montag, 16. November
Kino in der Mühle Maur: «Champions von morgen.» 20 Uhr.

Öffentlicher Arztvortrag: «Epilepsie.» Theorieraum im Gemeindehaus, 20–22 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Mittwoch, 18. November
Seniorenachmittag: «AHV-Ergänzungsleistungen.» Loorensaal, Forch, 14.15 Uhr. Seniorenkommission Maur.

■ Donnerstag, 19. November
Vernissage der neuen Ausstellung «So lebte man im Dorf» in der Treichler-Stube. Museen Maur, Mühle Maur, 17 Uhr.

Wanderung Jungsenioren: Von Burgdorf nach Hasle-Rüegsau im Emmental. Auskunft erteilt Hansueli Ottiker unter Telefon 044 980 17 64.

■ Freitag/Samstag, 20/21. November
Turnerchränzli: «TV Maur sucht ...» Loorensaal. Freitag, 19 Uhr, Samstag, 13.30 und 18 Uhr.

■ Samstag, 21. November
Museen Maur. 14–17 Uhr. Burg Maur, Burgstrasse 8, Maur.

■ Samstag/Sonntag, 21./22. November
Kunsthandwerk – Ausstellung auf dem Schiff «Stadt Uster» am Steg Maur. 11–17 Uhr.

■ Samstag, 28. November
«The Fruit of Love.» Adventskonzert mit bFIVE Blockflötenconsort. Kirche Maur, 20 Uhr.

Schatzchammer im Wettsteinhaus. Aesch.

Ansicht



Was im Winter Schnee und Eis, ist im Herbst das feuchte und dadurch rutschige Laub auf Trottoir, Strassen und Asphalt. Speziell sind Fussgänger und Zweiradfahrer gefährdet. Dank den guten Räumungsarbeiten von Gemeinde und Privatgrundbesitzern verringert sich die mögliche Verletzungsgefahr durch einen Sturz erheblich.

(Foto: Sandro Pianzola)